NÖ Pflege- und Betreuungszentrum H I M B E R G

METALL BAU PREIS 26

Einreicher / Firmenname: Heinrich Renner GmbH

Art der Leistung: Fenster und Pfosten-Riegel-Fassade

Projektstandort: 2325 Himberg, Laurentiusgasse 1

Bauherr / Auftraggeber: Land Niederösterreich

Planer / Architekt: Architekten Mühlbacher Marschalek

Ausführung/Werkplanung: Heinrich Renner GmbH

Das Pflege- und Betreuungszentrum Himberg wurde als kompakte Gesamtanlage mit kurzen Wegen und klarer Orientierung konzipiert, zugleich aber in maßstäblich differenzierte Gebäudeteile gegliedert. Die schachbrettartige Struktur mit Innenhöfen folgt dem 4-Sphärenmodell und schafft eine klare Hierarchie zwischen öffentlichen, halböffentlichen und privaten Bereichen. Therapiegärten, Loggien, Pavillons und Aufenthaltszonen fördern Orientierung, Begegnung und Geborgenheit.

Im Mittelpunkt des Metallbaus steht die außergewöhnliche Vielfalt: Fluchtstiegen, Geländer, Glasbrüstungen, Pfosten-Riegel-Fassaden, Atrien, Vordächer, Pergolen, Nurglasanlagen, Fenster und Paneeleinhausungen. Besonders markant sind die Erkerfenster in den Zimmern: eine tragende, dreidimensionale Metallblechkonstruktion, umhüllt mit Wärmedämmung und bauphysikalischen Folien, außen mit großformatigen verschweißten Alublechen verkleidet und innen mit Holz gestaltet. Zweiteilige Fenster mit integrierter Absturzbrüstung sowie Insekten- und Sonnenschutz ergänzen dieses komplexe System.

Die Erkerfenster vereinen mehrere Gewerke in einem Element: 3D-Blechkonstruktionen mit Wärmedämmung und Folien, verschweißte Aluminiumverkleidung, integrierte Brüstung sowie Insekten- und Sonnenschutz. Sie wurden im Werk vollständig vormontiert und als fertige Module auf die Baustelle geliefert und eingebaut. Gemeinsam mit Pfosten-Riegel-Fassaden, Glasbrüstungen und Sonderbauteilen demonstriert das Projekt die Präzision, Vielfalt und Innovationskraft des Metallbaus.

Bildrechte: Andreas Buchberger























